

Deutsches Reich.

Die deutsche Militärvorlage ist besonders in der französischen Presse auf das mannigfaltigste kommentirt worden. Am objectivsten wurde diese Vorlage von den der gegenwärtigen Regierung nicht feindlichen gemäßigt republikanischen Organen beurtheilt...

Das Verfahren der deutschen Militärvorlage geht bekanntlich seit einigen Jahren dahin, die bisher kaiserlich-österreichischen, preussischen und kaiserlich-russischen regimentsweise in größeren Garnisonorten zusammenzufügen. In dem im Jahre 1876 vorgelegten umfassenden Reformplan im Reichstage...

In dem Vertheil in Ribbenzucker bereitet sich eine Valuation vor, welche wahrlich nicht unter heimmlichen Verhältnissen nicht unberührt lassen wird. Oesterreich erhebt bekanntlich die Zuckervertheilung von seiner inländischen Production nach einem ziemlich oberflächlich angelegten Quasistatistik...

Die Socialdemokraten haben für die auf den 30. März angeordnete Reichstagswahl in Ansbach bereits einen Candidaten in der Person des Anwalts Dr. Freytag in Leipzig aufgestellt. In Breslau find drei Mitglieder der Internationale...

Aus dem Königreich Sachsen, 11. Febr. Wegen die neue Militärvorlage macht sich, auch in conservativen Kreisen, nicht nur wegen der durch dieselbe bedingten Steuererhöhung, sondern auch deshalb im sächsischen Sachsen eine härtere Opposition...

gelfend, weil dieselbe mit seiner großen Weber- und Fabrikarbeiterbevölkerung kaum im Stande ist, für die für einen Regimente Infanterie und zwei neue Batterien nöthigen Schusswaffen zu liefern. Man nimmt deshalb schon jetzt an, daß die Besetzung der Infanterie doch nur in einem Regimente bestehen wird...

Halle, den 14. Februar.

Unter dem Vorstande der Hallischen Arbeitervereine fand vorzeiten im Concertsaale hier eine Versammlung von Arbeitern, an welcher sich auch einige auswärtsige Vereine durch Delegationen betheiligten. Als Vorsitzender trat, um dessen Beschlüsse die Versammlung einberufen worden, vor anwesend und wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Trautmann, vorgelesen. Der Vorstand hatte bereits Tags vorher mit dem Herrn, welcher die Bundesversammlung abgab...

Der Vorstand der Arbeitervereine hat sich am 14. Februar in der Halle zum letzten Male als Verein getrennt, so daß die Zahl der Vereine sich jetzt auf 28 mit 2965 Mitgliedern beläuft. Aus dem Herrn Vorsitzenden hierauf folgendem Protokoll ist mitgeteilt, daß der Bund im vergangenen Jahre einen Fonds von ca. 93,000 M. beiseite hob...

Vorlesung für die Sitzung der Stadt-Verordneten-Versammlung

Montag, den 16. Febr. 8. Nachm. 4 Uhr. Öffentliche Sitzung: Berathung und Beschlußfassung über 1) die Bewilligung der Kosten zur Beschaffung von 640 Stück neuen Straßenlaternen; 2) die Bewilligung der Kosten zur Erweiterung der eingetragenen Straße des Handels in der neuen Promenade; 3) die Nachbewilligung einer Güterüberführung...

Provincial-Notizen.

Geichtstafelender. (15. Februar) 1759. Wolf, Friedrich August, Prof. der Philosophie zu Halle, 1761. Geichtst. der Banenals. Die Wittken schlagen die Seiden und Franzosen. 1767. Edelmann, Joh. Christian, Theolog, zu Berlin gestorben, war 1698 zu Weigenfels geboren. 1789. Fesca, Friedrich Wilhelm, Componist, zu Magdeburg geboren.

10. Febr. Vorgestern beging wie Sie bereits kurz meldeten, der hiesige Jesuiten die Gedächtnisfeier seines 100jährigen Bestehens in dem festlich geschmückten Gahnhause „zur Sonne“. Bei der Tafel brachten den Toast aus der vereinernde Graf Wolf zu Stolberg-Wolkow auf...

das Wohl des Kaisers Wilhelm, worauf die Nationalkademie sich im Gelehrtenrathe, gehalten wurde. Sanitätsrat Dr. von Schölerer, an dem Vortrage und dessen Gemüths. Auf nachher, den 17. d. Mts. Rom. 11 1/2 Uhr ist eine Verammlung hier anerkannt zur Gründung eines landwirthschaftlichen Vereins für die Ostprovinzen Stolberg, Stolberg, Stolberg und Immanuel. Einmalungen sind ergangen an die Landräthe und an Freunde der Landwirtschaft in allen Teilen Ostprovinzen, wie auch nach den angrenzenden Provinzen Preussens...

X. Zeitschriftlich. 12. Febr. Das Ereignis des jüngsten Selbstmordes hiesigen Com. M. Vereins ist auch diesmal ein sehr günstiges zu nennen. Es wurden an 117 Mitglieder für 3551 1/2 M. Moore abgetrieben. Der davon erzielte Reinertrag betrug 3416 2/3 M., so daß nach Abdrückungen von 20 Prozent vom Inventar und Aufwendungen von 200 10 M. an Neben- und Dispositionskosten, der Betrag von 2861 4/5 M. zur Verfügung verbleiben konnte, um zwar bei 33,905 M. abgehenden Beiträgen pro R. 8. - 9 Prozent. Es erzielte unter anderem ein Mitglied als Höchst-Betrag 86,49 M. und ein anderes Mitglied als niedrigsten Betrag 2,16 M. Dividende.

M. Erfurt, 9. Febr. In einem vor dem J. Vorstände hier gelegenen Orte wurden am Sonntag vier Kaffeebohnen getrunken, welche die Arbeiter beim Abwaschen der Hände in demselben unterliegen. Für die Unterliegenden der in voriger Woche bei den Erdarbeiten vor dem Androschewer verunglückten drei Arbeiter habe eine Collecte statt, deren Ertrags sich bis jetzt recht erfreulich gehalten. Bei der Vollendung, welche die Arbeiter beim Abwaschen der Hände wolle enthalten, ist es möglich zu vernehmen, daß nicht noch mehr dergleichen Unglücksfälle vorkommen.

J. J. Erfurt, 13. Febr. Der Getreide Erbsart von der 10. Comp. 4. Febr. Inf. Reg. Nr. 72 ist seit Kurzem beschlagnahmt. Da man vor einigen Tagen mehrere im Getreide liegend gefunden hat, so liegt die Vermuthung nahe, daß derselbe den Tod in der Erde gefahren hat.

11. Febr. Ein psychisches Räthsel ist es, das wohl für den größten Theil der Richter ungelöst, in der Seele des 13jährigen Kindes schlummert, der so, einer Reihe von nicht weniger als sechs Brandstiftungen, 4 vollendete und zwei verjücherte, angeklagt vor dem Schenke der Strafammer des gemeinschaftlichen Landgerichts des Reichsgerichts Schöber, der Angeklagte, geb. am 6. Sept. 1865, in der Stadt des Reichsgerichts in Schöber bei Neuhau a. O. ein geistig begabter Knabe von guter Erziehung. Durch die Ruhe und den Gleichmut, mit denen er den ihm geltenden Verhandlungen folgt, ruft er das allgemeine Staunen wach. Geiragt, weshalb er binnen 8 Tagen 6 Brände angelegt habe, antwortete er: er habe es gethan, um seinen Eltern zu helfen, so daß sie nicht mehr zu fürchten hätten. Diese Erklärung lag seinem Vater ob. Die von dem Angeklagten angelegten Brände sind die folgenden: 1) am 3. Nov. vor 3. in Wüch bei Neuhau a. O. im Gutsbesitzer Taubert'schen Besitz, wo er mit seinen Geschw. einen Kammes war. 2) am 6. Sept. 1865, in der Stadt bei Neuhau a. O. im Hofe des Wirtes, wo er mit seinen Geschw. einen Kammes war. 3) am 6. Nov. beim Gutsbesitzer Taubert'schen, dessen Hofes mit einem Scheitelschen Streichhölzer in der Hand von dem Maurer Fiedler errichtet. Während der für das schwerbegehrte Dorf gerichteten Brandtage hat der Angeklagte einen großen Gleichmut gezeigt, mit Speit Wasser, getrunken und sich gefallen lassen, daß er in der Zeit an seine Eltern gerichteten Briefe viele Male. Der Vertheiliger plaidirte unter Begründung von § 306 des R. O. G. B. für Unterbringung des Angeklagten in eine...

Das Muttermal.

Roman aus dem Englischen. Deutsch von Xaver Kiehl. (Fortsetzung.)

Dann sahen sie schweigend, und sie betrachteten die Künstlerin in gleicher Weise mit glühenden, leidenschaftlichen Blicken. Diese war begabter — ein Wesen, wie geschaffen aus Geist und Feuer und Morgenblau! voll seltener Annuität und Naturkraft; nicht zu sprechen von ihrer wunderbaren Schönheit, die schon an und für sich geradezu unwiderstehlich war.

Die guten Dichter, welche das Parquet und die Gallerien füllten, schienen sie höchst anziehend zu finden. Man konnte man applaudirte, warf ihr kostbare Bouquets voll prächtiger Blumen, in Glaskübeln gezogen, zu, und am Schluß des Actes, als der Vorhang fiel, wurde sie förmlich gerufen.

Sie erschien, erröthend in der Freude ihres Triumphes, und ihre schimmernden Blicke ergossen sich auf das Dantes in das volle Haus. In diesem Augenblicke sah Barnet seinen Gefährten aus den Falten seines Mantels ein Bouquet von Myrthen und Orangenblüthen hervorpeilen, einen Strauß weißer und rother Rosen, wie für eine Braut gebunden. Im Nu stieg der köstliche Tribut durch den Raum und fiel genau zu den Füßen der kleinen Paulette nieder. Sie hob ihn auf, und ihre großen Augen richteten sich nach dem Parquet. Eine höhere Freude schloß in ihre Wangen. Sie lächelte das Bouquet zu ihre Füßen, trank einen Moment, wie eine Biene, den süßen Duft, dann bewegte sie sich und verschwand hinter dem Vorhang. Barnet sah hinter auf seinen Gefährten.

Bei meiner Seele, ein artiges Zeichen! sagte er. Warum that sie das nicht bei meinen Füßen und Beinen? Und dieser schmelzende Blick! Da sie Dir schon viele solche gegnigt? Küßte mich! Jedermann im Hause wird es gesehen haben. Was meinte sie damit? „Ich bemerke es nicht,“ antwortete St. John sorglos. Aber darf es wagen, die Blicke eines weiblichen Weibes zu erklären? Glaube mir, was diese bedeuten, weiß Niemand als sie und

der Zweifel. Aber das Stück nimmt ja gar kein Ende! Weder mich aus, wenn es aus ist!

Er füllte sich in seinen Mantel und sprach nicht wieder, bis der Vorhang nach der letzten Scene fiel. Dann sprang er empor.

Halt! Sie wird noch einmal gerufen,“ sagte Barnet, und hielt den Andern, der ihm widersetzte, mit einer Hand auf; aber dieser ergoß sich ihm.

„Debaure,“ sagte er, „aber es ist mir ganz unmöglich, zu warten! Ich habe mich anderweitig versetzt, und es ist bereits spät. Laß Dich nicht stören — sieß Dich satt, so viel Du magst!“

Er war fort, aber Barnet ein Wort erwidern konnte. Nach eilte er die Stiege hinab, durch die Aufstellungshalle, und landete auf die Straße. Das Publikum folgte ihm — darunter Barnet. St. John sah unten um sich.

Etwas entfernt von der Beleuchtung des Einganges, in der Dunkelheit nahe dem Friedhofe der alten Königsapelle, wartete ein Wagen. St. John, den Mantel emporgewogen, um sein Gesicht, eilte dahin und öffnete die Wagenthüre. Die Stiege herab und aus dem Hause. Er hörte sie, aber er hörte auch trotz dem Geräusche, ein letztes Schreien auf dem Trottoir und ein hastiges Atmen. Eine kleine Gestalt in einem grauen Mantel gebükt, das Gesicht mit einem blassen grauen Schleier bedeckt, und in einem der mit Handschuhen besetzten kleinen Händen ein Bouquet von Myrthen und Orangenblüthen haltend, rannte eilends ihm zu.

„Rasch!“ flüsterte er, „ehe wir erkannt werden! Und er hob sie leicht in den Wagen und stieg nach ihr ein. Der Wagen fuhr die Straße hinab.

Noch fielen Schnee und Regen. Die Stadt sah verlassen und öde aus. Der Wagen ritt durch die Court- und Cambridgestraße, und nahm dann seinen Weg über die alte Cambridge-Brücke.

Von Zeit zu Zeit fiel das Licht der Straßenlampen durch die Wagengänge und traf das bleiche Gesicht von St. John, wie er da lag und die kleine Gestalt in Grau an seiner Seite festhielt. Sie hob ihren Schleier zurückgeworfen und ihr Gesicht in ihrem stierenden Händen begraben.

„Paulette, Geliebte, sprich zu mir!“ murmelte er. Sie schien zu erbeben in seiner Umarmung.

„Ach, was für ein Schicksal! Ich dachte, daß es nimmer enden würde!“ flüsterte sie. „Dabei war mir, als hätte das ganze Haus mein Geheimnis. Denkst Du, daß wir bemerkt wurden?“

„Nein; außer von Barnet. Verdammte sei er! Ein neues Döhr für Dich! Er scheint die Krankheit in ihrer schlimmsten Art zu haben!“

„Nach dieser Nacht, Gub,“ antwortete sie, „wirst Du, dem Himmel sei Dank, keine Ursache mehr haben, eifersüchtig zu sein, denn die Wahrheit zu sagen, die Eifersucht ist einem Gefühle, wie dem Dingen, sehr selten.“

„Ach bin dessen nicht so gewiß,“ sagte er etwas bitter, während er sie mehrmals leidenschaftlich küßte. „Es ist ein Fehler in meinem Verstand, und nicht leicht zu besiegen.“

Sie erhob ihr kleines Antlitz, von dessen beiden Seiten das angefahrene Haar zurückfiel. Wie kindlich schien sie aus in dem Lichte der Straßenlampen, wenn dieses ihre Blicke traf! Sie war noch in dem Costume, in welchem sie zuletzt vor dem vollen und ihr Weisall zumelnden Hause erschienen — mit buntem geschmückt, decolletirt, halb zerdrückte Blumen in dem Haar, und über all das hatte sie den grauen Mantel gezogen.

„Ich möchte wissen,“ seufzte sie, „ob Du mich immer so lieben wirst, wie, wie heute; wir sind so jung — so sehr jung.“

„Je jünger wir sind,“ antwortete er, „desto mehr Jahre des Glückes haben wir vor uns, Paulette. Nur bitte ich Dich, besetze Dich von dem Dämon verdammt Karren, die Dich jetzt umgeben! Ich kann nicht leben, wenn ich es länger leben soll, wie sie Dich angaffen! Vor Allem, küßte Barnet so schnell als möglich los zu werden. Ach begreife es, wie ein Mann die Frau, die er liebt, tödten kann, denn mich eine Tropfen Zweifel in die Leidenschaft, und ihr Himmel verdammt sich in die Hölle!“

Sie sah ihn ein wenig überfahret, und ein wenig sorgig an.

(Fortsetzung folgt.)

Reinerhaltung. Der Reichshof aber vermittelte ihn zu einer Gemeinnützigkeit von 5 Jahren Gehalts. ... 22. Hannover, 11. Febr. Der siebenverfährliche Jahresbericht des hannoverschen Volkshilfsvereins ...

geübt werden. Die Gattungsbücher sollen mit der Flucht steigen und fallen. Die Jahre, 198 Meter lang und 45 Meter breit, soll schichtförmig gewölbt sein ...

genau, Mühlhäuser, Rudolfsb., Gansfeld, Weimar; außerdem werden verschiedene höhere Staatsbaueinrichtungen ...

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn von Halle.

Abfahrt der Eisenbahn von Halle. nach: Leipzig, Magdeburg, Nordhausen, Cottbus, Guben, Posen, Sorau, Breslau via Sorau, Sagan, Thüringen, Bitterfeld-Berlin, Aachereleben.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Table with 2 columns: Station, Amount. Title: Abfahrt der Eisenbahn nach Halle.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Gerhard Hoff's Brief am 18. d. M. im Saale der Berliner Singakademie ... Die Verhältnisse der Dr. Wolf und Frau von Solzhausen ...

In dieser Woche ist bei Dunder & Humblot in Leipzig das erste Heft der Annalen des Reichsgerichts erschienen ...

Bemerktes.

Keine Seckantheit mehr. Um den vom Continente nach England reisenden Passagieren die abgelaufene Seckantzeit zu ersparen ...

In Memoriam.

GLXXXVIII. 15. Februar. Friedrich August Wolf, Prof. in Halle, geboren am 15. Febr. 1769, gestorben am 8. Aug. 1834.

Normalis ist es ein hallischer Gelehrter, dessen wir heute in dankbarer Erinnerung gedenken, ein akademischer Lehrer, wie selten einer gleich weitreichenden und gewaltigen Einfluss auf seine Zuhörer ausgeübt hat.

Der dritte deutsche Lehrtag wird am 18. u. 19. Mai d. J. in Hamburg stattfinden. Vorleser für die Tagesordnung des Lehrertages, sowie für etwaige 'Satzungsänderungen' sind bis 1. April an den Vorsitzenden ...

Berichte und Verfassungen.

Capitel. 11. Febr. Die VIII. Wanderversammlung des deutschen Photographen-Vereins, welcher im Jahre 1876 in Weimar abgehalten, jetzt bereits über eine Anzahl von 287 Mitglieder verfügt ...

Der dritte deutsche Lehrtag wird am 18. u. 19. Mai d. J. in Hamburg stattfinden. Vorleser für die Tagesordnung des Lehrertages, sowie für etwaige 'Satzungsänderungen' sind bis 1. April an den Vorsitzenden ...

In Weimar tagte am Sonntage die 7. General-Versammlung des Thüringer Wagnervereins.

Mitglieder der Akademie der Wissenschaften in Berlin gewählt und erhielt den Titel eines königlich preussischen Geheimraths. Zahlreiche Schüler umgaben den hall'schen Professor, als deren berühmteste wir Samuel Weller und August Wolf hervorheben.

Omnibus-Fahrten.

Nach Wien und Salzdahlun. Postomnibus, täglich abends. 1. Fahrt: Abfahrt 6 Uhr früh (Ankunft in Salzdahlun 7 1/2 Uhr früh), Rückfahrt von Salzdahlun 8 1/4 Uhr früh (Ankunft hier 10 Uhr früh).

Nach Saalfeld und Schaffeld. Postomnibus, täglich abends. Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Schaffeld 5 1/2 Uhr Abends), Rückfahrt von Schaffeld 6 1/2 Uhr früh (Ankunft hier 7 1/2 Uhr früh).

Nach Saalfeld und Schaffeld. Postomnibus, täglich abends. Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Schaffeld 5 1/2 Uhr Abends), Rückfahrt von Schaffeld 6 1/2 Uhr früh (Ankunft hier 7 1/2 Uhr früh).

Nach Saalfeld und Schaffeld. Postomnibus, täglich abends. Abfahrt 3 Uhr Nachm. (Ankunft in Schaffeld 5 1/2 Uhr Abends), Rückfahrt von Schaffeld 6 1/2 Uhr früh (Ankunft hier 7 1/2 Uhr früh).

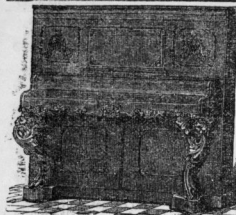


# Fr. Naumann's Möbel-Fabrik u. Magazin,

Rathhausgasse 15 und Kleiner Sandberg 2,  
hält sein grosses Möbellager bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Eisenbahn-Actien, Prioritäts-Obligationen etc. etc. zu den billigsten Bedingungen.  
Einsendung fälliger Coupons.  
Besorgung neuer Couponsbögen.  
Verlosungscontrole aller verlosbaren Werthpapiere.  
Eröffnung laufender Rechnungen und Gewährung von Credit.  
Annahme von Depositen.

**Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**  
alte Promenade 2b. (im früheren Reichsbankgebäude).



**Resonator-Flügel und Pianinos,**  
dreimal geklaut,  
von E. Kapell u. Feurich etc.,  
unerricht in Ton, Spielart und Dauerhaftigkeit,  
bei  
**F. Voretzsch,**  
Musikdirector, Halle a/S., Wilhelmstr. 5.

## Harzer-Werke Maschinenfabrik Zorge a/Harz

Liefert als Specialität:  
Kleine Locomotiven für Anschlussgleise, Drehschelben, Schiebehöfen; ferner für Braunkohlengruben: Förder- und Wasserhaltungsmaschinen etc., sowie patentirte Präcisions-Ventil-Dampfmotoren.  
**Eisengleiserei**  
für Bau- und Maschinenguss.  
Prospecte auf franco Anfragen.

## Eisernes Bau-Material

Liefert als langjährige Specialität billigst  
**E. Leutert, Halle a/S.**  
(Giechsteinstr.)  
Eisengleiserei und Maschinenfabrik.

## Hallesche Dampfkessel- und Maschinen-Fabrik Wuth & Diederich, Halle a/S.,

empfehlen sich zur Ausrüstung und Vervollständigung von Dampfkessel-Anlagen aller Constructionen, besonders Röhren- und Locomobilkessel, Verdampfungs-Apparate, fischende und legende, Colorisator, Scheidepfannen, Satureure, Filter, Kochgefässe mit completem Armaturen, Reservoirs, Schützenbohrer'sche Kasten, Kohlen-dämpfer, Elmer, überbaut binne Blecharbeiten, Braupfannen, Kältschiffe, Quellbohrer, überbaut eiserne Apparate aller Art, Feinzer-Strifungen eigener Construction mit aequum hervorragenden Leistungen (viele Aelteste), Mähleneinrichtungen, Transmissionen, Armaturen, Landwirthschaftliche Maschinen etc., gusseiserne Säulen und Träger zu Bauten etc.

## Dampfmaschinen-Verkauf.

Eine 10pferdige liegende Hochdruck-Dampfmaschine mit Expansions- und einem Cylinderdurchmesser von 15 1/2 Zoll und 36 Zoll Hub zu verkaufen. Die Maschine arbeitet mit 3 Atmosphären Ueberdruck und hat eine Kolbengeschwindigkeit von 160 Fuß pro Minute. Die Maschine ist 1857 in vornehmlicher Sorgfalt aus Rohreisenbauanstalt zu Verburg gefertigt. Betrieb 4 Wadigänge mit erprob. Zylinder-Maschinen. Zum Betriebe dieser Maschine gehören 2 Doppelkessel, nach amtlichem Probe-Verfahren fünf Monate im Betriebe. Dazu gehören sämtliche Aem- mator und Garnitur, Speise-Pumpe und Wasser. Auch kann Alles im Ganzen verkauft werden. Offert. erb. mit. C. N. 107 an Haasen- stein & Vogler in Verburg.

**Gänzlicher Möbel-Ausverkauf**  
wegen Erbregulierung im H. Diessner'schen  
Möbel-Magazin Brüderstrasse 13,  
zum Selbstkostenpreis. Theilzahlungen gestattet.

## Welt-Post-Feder

beste und dauerhafteste von allen Stahlfedern zu haben bei  
**J. Zuebisch, Halle a/S., Brüderstr. 16.**

Von der höchsten Medicinalbehörde begutachtet und zum freien Verkaufe gestattet.



Gegen Husten, Hals-, Brust- und Lungenleiden das natürl- iche, erprobte, köstliche und Billigste, namentlich auch gegen den Keuchhusten der Kinder seit 12 Jahren glänzend bewährte Haus- und Heilmittel — nur allein köstlich von W. S. Hildebrandt in Mainz, dem gerichtlich anerkannten Erfinder. Der rheinische Trauben-Druckling erweist die nur im Selbst mögliche Rauben-Tonica mehr denn vollständig und wer wolle sie nur aus das in allen Depots gratis zu haben- de Gutschriftlichen. Dieser ausgezeichnete Bescheid ist zu haben in Hildesheim a. 1. 1/2 und 3 Mark in Halle a/S. bei Herrn Holm- hold & Co., Leipzigerstr. 10, in Eisenburg bei Herrn Rud. Falke, Reutergasse 1, Bitterfeld bei Herrn Gustav Iker, Burgstr. 46, in Weimar bei Herrn Th. Sachler, in und Schaf- stadt bei Herrn C. Apol.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Depositen:**  
**ohne vorherige Kündigung 2 Procent,**  
**bei einmonatlicher Kündigung 3 Procent,**  
**bei dreimonatlicher Kündigung 4 Procent,**  
**bei längerer Kündigungsfrist nach Vereinbarung.**  
**Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**  
alte Promenade 2b. (im früheren Reichsbankgebäude).

**Kaiserlich Deutsche Post.**  
**Norddeutscher Lloyd.**  
Postdampfschiffahrt  
VON  
**BREMEN**  
Directe Billets  
nach dem Westen **BREMEN** nach **BALTIMORE** **NEW-YORK** der Verein. Staaten.  
**AMERIKA.**  
Wegen Passage wende man sich an  
**Johanning & Behmer** in Berlin,  
oder deren Agenten  
**R. Penne** in Halle, Leipzigerstrasse 77.

**Depositen- u. Cheques-Verkehr.**  
Den an meiner Casse seit längerer Jahren eingerichteten Geldverkehr ernehme ich zur geneigten Benutzung.  
Geldbeinzahlungen auf Rechnungsbücher werden wie folgt verzinset:  
mit 2%, wenn die Kündigung rückzahlbar,  
mit 3%, nach einmonatlicher Kündigung rückzahlbar,  
mit 4%, nach dreimonatlicher Kündigung rückzahlbar.  
Prospecte über die Handhabung des Verkehrs und die mit demselben verbundenen Vortheile werden an meiner Casse ausgegeben.  
**Halle a/S. H. F. Lehmann,**  
Bank- und Wechsel-Geschäft.

**O. Gottlieb, Calligraph.**  
Zu Folge ergeben an, daß ich hieselbst Sonnabend d. 21. d. einen **Conkurs im Schreibwesen** eröffne und garantire bei Beibehaltung, ohne Unter- laß des Geschäfts und Wetters, in nur 5 Sectionen die besten Erfolge zu erzielen. Honorar, für Deutsch 15 %, mit Latein 27 %, wird erst nach Erfolg bezahlt. Meldungen bitte bis zum 19. d. in der Exped. d. Btg. zu bewirken.  
Bei der bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehle ich mich hiermit zur besten Ausführung von **Garten-Anlagen** nach geschmackvollen Plänen und übernehme ebenso die Bearbeitung bereits bestehender Gärten. (Correspondenz-Dienstleistungen.)  
Alle nöthigen Vorarbeiten, als Erdarbeiten, Zeichnungen (Pläne) werden von mir geliefert.  
Wichtigste empfehle ich die  
**reichhaltigen Sortimente Ziersträucher**  
aus den Baumgärten des Ritterguts Börsen bei Wernburg, die ich durch ständige Abnahme zu sehr billigen Preisen abzugeben im Stande bin. Ausgerben mache ich noch besonders auf hochstämmige sowie nieder- stämmige an: **Apfelbäume, Pfannens, Kirschens, Birnen und Apfel** aufmerksam, von letzteren Obstsorten sind die Hochstämme von seltener Schönheit und da der Bedarf in Folge des allgemeinen starken Frostschadens in diesem Jahre ein großer werden wird, so erbitte ich mich bei Bestellungen baldmöglichst, ehe der vorhandene Bestand vergriffen wird.

**Wagdeburgerstr. 32 Otto Meyer, Landwirthschaftsgeräthverh.**  
**Landwirthschaftliche Schule Marienberg zu Helmstedt.**  
Das Sommersemester beginnt **Dienstag den 6. April d. J.** (sonst 1) in der **Landwirthschaftlichen Schule** mit Freiwilligerrecht, als 2) in dem auf die **Winterkurse** vorbereitenden Sommerkurs; Bedingung zur Aufnahme in letztere Entlassung aus der Hofwirthschule.  
Programme verbietet und ertheilt weitere Auskunft auch über die Besuchsverhältnisse (S. 1853 III.)  
**Dr. V. Funk, Herzogl. Director.**

**Oeffentl. Handelsschule Pirna**  
(Säch. Schweiz), 1859 gegr. Alle Disziplin für Contor u. einj. Militärexamen. (4 Lehrz.) Höchste Schüler werden in Contorstellen untergebracht. Probr. gratis v. Director **Herrn Elise.** (Sitz. Weh. 1876, Ehrenbil. 1877.)  
**Landwirthschaftliche Winterschule Merseburg.**  
Auch in diesem Jahre suchen einige Bezüge unserer landwirthschaftlichen Winterkurse theils als Privatler, theils als Economie-Bezirglinge zum 1. April cr. Stellung. Principale, welche hierauf zu verfahren geneigt sind, wollen sich mit ihren Schritten gefälligst an den Cassehalter der Winterschule, Herrn Lehrer **Glass** hieselbst (Reumarkt Nr. 38) wenden, welcher nähere Auskunft zu geben gern bereit sein wird.  
Merseburg, den 6. Februar 1880.  
**Der Vorstand**  
des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.  
Schönan.

**Annoncen**  
für sämtliche existirende Zeitungen der Welt befordert zu den günstigsten Bedingungen die **Central-Annoncen-Expedition v. G. L. Deube & Co.** in Halle a/S., gr. Ulrichstr. 61.

**Die**  
besten und billigsten  
**Schuhwaaren**  
kauft man im  
**Wiener und Erfurter**  
**Schuh- & Stiefel-Bazar**  
**5. Leipzigerstrasse 5.**  
Schaffstiefeln von 6 M an,  
Stiefeln von 6 M an,  
**Damen- und Kinderstiefeln**  
enorm billig.

**Für Hausbesitzer!**  
**Stahlraht - Strassenbesen,**  
besonders geeignet zum Reinigen der Trottoirs von Schnee und Eis,  
r. Dutz. M 60, pr. Stück M 5,50  
Nachnahme; von 3 Stück an Dutz.  
Preis.  
**Stahlraht - Kopfbürsten,**  
à Stück M 2,50.  
**Ernst Petzold jun.,**  
Chemnitz.

**Rolljalousieläden;**  
bester Construction und leichter Gangart, sowie  
**Saden-Vorbane** etc.  
mit Zubehör liefert zu anerkannt billigen Preisen die **Fabrikwerkstatt von**  
**G. Schatz, Zimmermeister,**  
Klausthor-Vorstadt 14.

Bugyaloufen aus Holz und Eisen- fäden, Conditorenzylinder, bester Construction empfehlen zur Hochjahrs- Saison  
**Friedr. Nietzsche-Wohnhaus, Fabrik von Bugyaloufen u. Conditoren- zylindern.**  
Zur Übernahme von  
**Strohütten**  
zum Waschen, Färben und Moderni- siren empfiehlt sich  
**A. Burghardt,**  
Burg- und Modewaren-Handlung,  
Galle a/S., Leipzigerstr. 17.

**Essigsprit**  
reine und feine Waare, ebenso feinste Tafelessig empfiehlt billigst  
1/2, 1/3 und 1/4 Dornstein als auch im Einzelnen die **Essigsprit-Fabrik von**  
**G. A. Krause Nachf.**  
Ausgasse 2.

**Schnupfen- u. Husten- Bonbon,**  
sehr leicht gelöst,  
à Bader 50 Pfenninge.  
**Bernhard Most, Halle a. S.**

**Wein-Mostrich**  
in 1/2, 1/4, 1/8 u. 1/16 Winter empfiehlt  
**C. Augustin,**  
Wühlhorst 6 u. Dallgasse vis-à-vis der Marienkirche.

**G. Schönberger, Merseburg,** empfiehlt.  
**Englische Biscuits und Cakes**  
stets frisch und bester Qualität.  
Niederlage für Halle bei  
**Fr. David Söhne,**  
am Markt und Geisstrasse 1.  
Meine Catarrhröschchen mildern jede Heftigkeit und jeden catarrhali- schen Husten und sind vorzüglich bei **Fr. David Söhne.**  
**Dr. H. Müller, pract. Arzt zc.**

Sollte und vertrauenswür- dige Personen werden als  
**Agenten**  
zum Verkauf von **Staats- papieren u. Coupons** gegen **Zins- zahlungen** in allen größeren Orten Deutschlands, wo die unter- zeichnete Bank noch gar nicht oder ungenügend vertreten ist, gesucht. Bedingungen günstig; nach be- stimmter Leistungsfähigkeit festzusetzen.  
**Deutsche Commissionsbank,**  
Berlin W., Friedrichstr. 66.